

[7.11.2003]

Erlebnisreiche Konzertreise in die Toscana

## Raerener Kinder brachten den Ponte Vecchio zum Klingen

Raeren/Florenz

**In den Allerheiligenferien unternahm der Raerener Kinderchor seine 32. Konzertreise. Diese führte in die Toscana. Bereits kurz nach der Ankunft in Florenz verschönerte der Chor mit seinem Gesang die Abendmesse in der Kathedrale San Lorenzo.**

Im Anschluss begaben sich die Sänger und ihre Begleiter in die »Oasi del Cuore«, einem ehemaligen Kloster, welches zu einem Hotel umgebaut wurde.

Am Sonntagmorgen verschönerte der Kinderchor unter der Leitung von Christian Klinkenberg die Messe in der hauseigenen vollbesetzten Kapelle. Nachmittags begab sich der Chor zu seinem ersten Konzert in die Innenstadt von Florenz. Schirmherr dieser Veranstaltung war die Assoziation »Noi per loro« (Wir für sie), die sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder in der 3. Welt zu fördern.

Die Raerener Kinder eröffneten das Konzert mit dem italienischen Volkslied »La villanella«. Gesangliche Höhepunkte des Konzertes waren das recht schwierige »Onomatopée« von Nuyts, sowie das klangvolle »Kyrie« von Cornelius. Der Chor beschloss das etwa einstündige Konzert mit dem in Italien bestens bekannten Volkslied »Quel Mazzolin di fiori«, bei dem sogar die Zuhörer mitsangen. Mit stehenden Ovationen belohnte das begeisterte Publikum die Leistung der Raerener Kinder.

Der Montag stand ganz im Zeichen der Kultur. Mit dem Streckenbus begab sich der Chor ins Herz von Florenz. Unter sachkundiger Führung besichtigte die Gruppe die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Erwähnenswert sind die spontanen Auftritte der Sängerschar am Fuße des Doms und auf der berühmten Ponte Vecchio, bei denen sie ein multikulturelles Publikum begeisterte.

Abends erfreute sich Klein und Groß an einem vielseitigen Hausspiel, bei dem sie neue Erkenntnisse über ihr Gastland sowie Halloween, Hexen und Herbst gewannen.

Am Dienstag brach der Chor zu einem Tagesausflug nach Pisa und Lucca auf. Besichtigt wurden der schiefe Turm und dessen angrenzende Gebäude, wogegen man die Zeit in Lucca zum Bummeln nutzte.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Konzertreise stand am Mittwoch auf dem Programm: die Besichtigung der Stadt Siena. Nach anfänglichem Regen begab sich die Gruppe als erstes zum Dom, in dem sie ein Ständchen brachte. Anschließend ging man zur Piazza del Campo im Zentrum der Stadt, wo ebenfalls ein spontaner Auftritt erfolgte. In kleine Grüppchen aufgeteilt, erforschten die Kinder schließlich die Stadt mit ihren



Auf dem Ponte Vecchio in Florenz gab der Raerener Kinderchor ein vielbeachtetes Ständchen zum Besten.



In Florenz absolvierten die kleinen Sängerinnen und Sänger aus Raeren mehrere Konzerte vor zahlreichem Publikum.

verwinkelten Gassen.

Der erlebnisreiche Tag wurde mit einem bunten Abend abgerundet. Mit viel Mühe und dem nötigen Humor führten die Kinder in kleinen Gruppen ihre selbst bearbeiteten Sketche, Tänze und Unterhaltungsshows auf. Zum Finale animierten die großen Mädchen des Chores alle zum Tanzen.

Am letzten Tag, den der Chor in der Toskana verbrachte, stand die Besichtigung des Örtchens Fiesole auf dem Programm.

Die hoch über Florenz gelegene Stadt bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten: etruskische Ausgrabungen, ein altes Amphitheater uvm. In der Kapelle des altherwürdigen Klosters San Francesco brachten die Kinder den dort lebenden Mönchen einige Werke aus ihrem Repertoire zu Gehör. Beeindruckend war auch die atemberaubende Aussicht auf die Stadt Florenz, die den Kindern sprichwörtlich zu Füßen lag.

Die Größeren des Chores begaben sich anschließend nochmals nach Florenz, um auf eigene Faust die Sehenswürdigkeiten zu erkunden, während die Kleinen nach einer ausführlichen Siesta ein leckeres Eis genossen.

Nach dem Abendessen startete der Chor zu seinem letzten Konzert in die Kirche des Klosters »Preve de Cenna«, 10 km von Florenz entfernt. Eingeladen hatte die deutschsprachige Gemeinschaft von Florenz. Binnen einer Stunde sangen sich die »bambini« in die Herzen der zahlreichen Zuhörer. Zum letzten Male unter der Leitung von Christian Klinkenberg stehend, brachte der Chor sein vielseitiges Programm zu Gehör. An mehreren Zugaben kamen die Sänger nicht vorbei und trugen auf ganz besonderen Wunsch nochmals das »Kyrie« vor.

Mit einem kleinen Ständchen verabschiedete sich der Chor am Freitag von den Bediensteten des Hotels und begab sich auf die Fahrt nach Hause.

© GRENZ-ECHO 2006 [Quelle: <http://www.netecho.info/zeitung/schlagzeilen/>]